

Boot-Durcheinander

Beitrag von „Norderstedter“ vom 17. April 2022, 16:35

Moin!

Big Sur läuft. Soweit so gut. Aber die anderen Systeme sind z.T. gar nicht zu erreichen. Daher die Frage ob sich das irgendwie übersichtlicher gestalten läßt. Zunächst die Übersicht laut F12 (Bootmenü BIOS) bzw. Clover (nutze ich NUR um die EFI(s) zu mounten):



Über das BIOS-Bootmenü (F12) werden mir komischerweise nur 3 bootbare Volumes angezeigt: Ubuntu (die Samsung, unterster Eintrag im Bild oben) - davon kann ich das Ubuntu BS starten.

Dann UEFI OS der WDS200 (disk2s1). Da ist mein 10.13 drauf, das startet aber weder mit der "alten" EFI von 2020 (liegt das am neuen BIOS?) noch mit dem neuem BIOS was hier mit grivens Hilfe erstellt wurde.

Zum Schluß gibt es die Auswahl "UEFI OS P5: Sandisk SDSSDA...", also disk4s1. Erst kommt die EFI-Auswahl der möglichen MacOS-Volumes: "EFI", "Sicherung 12" (soll nicht weiter interessieren, ist eine 12 TB-Sicherungsplatte, Typ rotierendes Eisen), und Big Sur (vorausgewählt).

Ich wähle BigSur:

Zunächst kommt die Meldung "OC: Failed to load Configuration". Danach startet Big Sur, **ALLERDINGS wenn ich zwischendurch was anderes laufen hatte IMMER mit zunächst einem Absturz**, dann läuft Big Sur hoch mit der Meldung der Rechner wäre abgestürzt, möchte ich einen Bericht schicken?. Wenn vorher BigSur lief startet der Rechner durch wie

man es erwartet.

disk0s1 meldet sich gar nicht. Ist z.Z. auch nicht gefragt, weil da eine mißglückte 10.15 - Version drauf ist, wird nur als Datengrab genutzt.

Was ich gerne hätte: Das ich das 10.13 noch starten kann (weil der Migrationsassi nicht alles überführt hat - die Passworte aus Safari und Mail fehlen). Dazu bräuchte ich ein angepaßtes EFI und einen Eintrag in der OC-Bootauswahl. Etwas mehr Zeit in der OC-Auswahl - die gefühlt 2 s sind mir zu kurz.